



Arbeit und Leben
DGB/VHS NRW e.V.



Konfliktlösung durch Mediation

**Zertifizierte Ausbildung zur* zum Mediator*in
für Betriebliche Interessenvertretungen**

**Neuer
Ausbildungsgang
2021**

Konfliktlösung durch Mediation

Betriebliche Interessenvertretungen sind in ihrer täglichen Arbeit auf eine hohe Konfliktlösungskompetenz angewiesen.

Mediation hat sich zu einem hochwirksamen Instrument der Konfliktlösung entwickelt, da sie die Interessen aller Beteiligten einzubeziehen versteht. Mit Hilfe einer neutralen Person (des*der Mediators*in), die das strukturierte Mediationsverfahren anleitet, erarbeiten die Streitenden eine selbstverantwortliche Lösung für ihre Probleme und Konflikte.

Mediation unterstützt die Parteien auf dem Weg zu einer optimalen Lösung, die den Bedürfnissen und Interessen aller Rechnung trägt. Gerade wenn die Streitenden darauf angewiesen sind, auch nach einem Konflikt miteinander arbeiten zu können, bietet nur das Mediationsverfahren die Chance einer dauerhaften und einvernehmlichen Lösung.

Durch das Mediationsgesetz wird Mediation in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Die Ausbildung trägt den Gesetzesinhalten Rechnung und befähigt dazu, in allen Bereichen des betrieblichen Konfliktmanagements kompetent und souverän agieren zu können.

Konflikte durch Konsens lösen!



Die Grundstruktur der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst insgesamt 120 Stunden und besteht aus sechs Seminarbausteinen von je drei Tagen. Für die erfolgreich durchlaufene Ausbildung und Teilnahme an allen Seminarbausteinen wird das Zertifikat „Mediator*in (Arbeit und Leben)“ erteilt, das sich an den Vorgaben des Mediationsgesetzes orientiert. Die Ausbildung erfüllt die Anforderungen an eine qualifizierte Ausbildung zum/zertifizierte*r Mediator*in auf der Grundlage des Mediationsgesetzes.

Um später die Bezeichnung „zertifizierter Mediator/zertifizierte Mediatorin“ zu führen, ist die Durchführung einer Fallsupervision zu einem selbst bearbeiteten Fall erforderlich. Im Anschluss an die Ausbildung wird dazu ein zusätzliches Supervisionsseminar angeboten. Lehrmethoden sind einführende Vorträge, praktische Übungen, Kleingruppen- und Einzelübungen, Selbst- und Videoanalysen. Bereits vom ersten Tag an sammeln die Teilnehmer*innen Erfahrungen an Hand von Fallbeispielen aus der betrieblichen Praxis.

In den Bausteinen der Ausbildung werden theoretische und praxisbezogene Kenntnisse zur Qualifikation und Zertifizierung vermittelt.

Folgende Inhalte sind Bestandteil der Ausbildung:

1. Seminarbaustein: Grundlagen der Mediation

- Überblick über das Mediationsverfahren; Leitideen
- Voraussetzungen eines*einer Mediators*in
- Haltung und Rolle des*der Mediators*in
- Konflikte in der betrieblichen Praxis der Teilnehmer*innen
- Überblick über das Mediationsgesetz

2. Seminarbaustein: Basistechniken

- Ursachen und Hintergründe von Konflikten
- Techniken zur Strukturierung und Leitung des Konfliktlösungsverfahrens
- Verhandlungstechniken und -kompetenzen
- Verhandeln nach dem Harvard-Konzept
- Die Arbeit mit Interessen und Bedürfnissen

3. Seminarbaustein: Vertiefung der Methoden und Techniken

- Das klassische Setting
- Kommunikationstechniken in der Mediation
- Die Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten
- Fairnesskriterien
- Rolle des Rechts
- Visualisierungs- und Moderationstechniken

4. Seminarbaustein: Schwierige Konfliktsituationen

- Praktische Fallbeispiele der Teilnehmer*innen
- Vorarbeiten einer erfolgreichen Konfliktklärung
- Hochstrittige Parteien und eskalierende Konflikte
- Konflikte bei Machtungleichgewichten
- Umgang mit Störungen

5. Seminarbaustein: Umsetzung in die betriebliche Praxis

- Systemische Konflikt-Prävention
- Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
- Grenzen der Mediation und alternative Lösungsansätze
- Implementierung im Betrieb
- Mehrparteien- und Teamkonflikte

6. Seminarbaustein: Recht in der Mediation und Zertifizierung

- Umgang mit hierarchischen Strukturen
- Rechte und Pflichten der*des Mediators*in
- Betriebsverfassungsgesetz und Mediation
- Arbeitsrecht und Mediation
- Ergänzende Methoden und Techniken
- Zertifizierungsverfahren



*„Die Ausbildung zur*zum zertifizierte*n Mediator*in bei Arbeit und Leben ist absolut zu empfehlen. In den einzelnen Bausteinen werden durch die wirklich guten Referent*innen zunächst die Grundlagen der Mediation und darauf aufbauend umfangreiches Handwerkszeug zur Konfliktlösung vermittelt. In vielen praktischen Übungen konnte ich mit Unterstützung der Referent*innen das vermittelte theoretische Wissen anwenden und lernen, mich auf unterschiedlichste Konfliktsituationen vorzubereiten.*

Die Ausbildung zur Mediatorin hat mein Bewusstsein für den Umgang miteinander, besonders im täglichen Sprachgebrauch, sensibilisiert.

Als freigestelltes Betriebsratsmitglied bei der Deutschen Post AG mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Gesundheitsschutz gibt es viele Gelegenheiten meine erlernten Kenntnisse anzuwenden.“

Barbara Titze, Betriebsrätin bei der Deutschen Post AG
Niederlassung Betrieb Dortmund (Mediatorin)

Referent*in



Angela Bonn
Zertifizierte Mediatorin



Jürgen Heimes
*Zertifizierter Mediator, systemischer
Organisationsberater und Volljurist*

Die Teilnahme an der Ausbildung ist möglich nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 42 Abs. 5 LPVG, § 46 Abs. 6 BPersVG und § 179 Abs. 4 SGB IX.

Der erste Seminarbaustein findet vom 15.03. – 17.03.2021 in Meschede statt.

Die weiteren Termine und Seminarorte für die Jahre 2021/2022 werden im ersten Seminar mit den Teilnehmer*innen abgesprochen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.01.2021.

Die Seminarpauschale beträgt 5.400,00 Euro. Hinzu kommen jeweils die Kosten für Unterkunft und Tagungsstättenpauschale.

Seminardaten

1. Baustein

Grundlagen der Mediation

15.03. – 17.03.2021

Beginn: 10.00 Uhr

Meschede, Welcome Hotel

21-BR00170

176,00 EUR Übernachtung und

304,00 EUR Tagungsstättenpauschale bei Bedarf
zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



Arbeit und Leben
DGB/VHS NRW e.V.

Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 938 00 -35 / -18

Fax: 02 11 - 938 00 -27

E-Mail: info@aulnrw.de

Internet: www.aulnrw.de

Konfliktlösung durch Mediation

Zertifizierte Ausbildung zur Mediatorin/zum Mediator im Betrieb

Ausfüllen – per Post zusenden –
oder faxen: 0211 - 938 00 -27

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.,
Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf

Ich melde mich zur „Ausbildung zur* zum Mediator*in in 2021 (21-BR00170)“ an:

Name, Vorname:

Funktion:

Privatanschrift:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Betriebsanschrift:

Name:

Abteilung/Kostenstelle:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Rechnungsanschrift:

Name:

Abteilung/Bestellnummer:

Straße:

PLZ/Ort:

Bei abweichender Rechnungsanschrift bitten wir um schriftliche Information.

Teilnahme nach 37 Abs. 6 BetrVG 42 Abs. 5 LPVG 46 Abs. 6 BPersVG 179 Abs. 4 SGB IX (bitte ankreuzen)

..... den

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Datenschutzerklärung (siehe www.aulnrw.de/datenschutz) und die Teilnahmebedingungen (siehe www.aulnrw.de/teilnahmebedingungen) des Veranstalters an.